



Harz Kurier

Osteroder Rundschau · Herzberger Zeitung · Bad Lauterberger Zeitung · Bad Sachsaer Nachrichten

INNENTEIL

Frankreichs Präsident Macron sucht nach einer Lösung im Syrienkonflikt.



RUND UM DIE WELT

Auf Rügen wurden Münzen aus dem späten 10. Jahrhundert gefunden.



"Es ist ein lobenswerter Brauch: Wer was Gutes bekommt, der bedankt sich auch."
Wilhelm Busch, 1832 - 1908

25 Jahre Frank Becker Hörgeräte

In diesem Sinne sagen wir unseren zauberhaften Kunden, freundlichen Lieferanten und Geschäftspartnern, lieben Bekannten und tollen Freunden und Familien noch einmal auf diesem Weg

vielen herzlichen Dank

für die zahlreichen Glückwünsche, persönlich, telefonisch, per Mail oder Karte, die vielen bunten Blumen und Pflanzen, leckeren Pralinen, Schokoladen und Kuchen, durchdachten Gutscheine und nicht zu vergessen: Danke für reichlich Rebensaft, der uns noch die ein oder andere fröhliche Stunde schenken wird!

Wir freuen uns auf die kommenden Jahre und setzen auch künftig auf charmante Zusammenarbeit!



Frank Becker



Heike Wedemeyer



Carola Exner



Kay Stoltze

Dienstag, 17. April 2018 | www.harzkurier.de

Ein Titel der FUNKE MEDIENGRUPPE

Nr. 89 | Einzelpreis 1,70 €

Mit Early Bird die Ausbildung stärken

Handwerkskammer will Abbrecherquote beim Berufsnachwuchs senken.

Göttingen. Mangelnder Nachwuchs bringt das Handwerk zunehmend in Schwierigkeiten, und jetzt sollen nach Zahlen des Berufsbildungsberichts 2018 auch noch mehr als ein Viertel der Auszubildenden ihre Lehre abbrechen. In ganz Niedersachsen liegt die Abbrecherquote mit 27,3 Prozent sogar über dem bundesweiten Durchschnitt (25,8).

Die Handwerkskammer Hildesheim-Süd niedersachsen relativiert und stellt fest: „Nicht jede Vertragslösung ist ein Abbruch, für viele Azubis geht es im Handwerk weiter.“

Zahlen nicht aussagekräftig

Dabei werde übersehen, dass weder das neue Zahlenwerk der Bundesagentur für Arbeit noch eine andere Statistik Auskunft über den Verbleib der jungen Leute nach ihrem sogenannten Abbruch liefert. „Das liegt daran, dass bei klassischen Vertragslösungen nur erfasst wird, dass ein Ausbildungsverhältnis aufgehoben wurde“, erklärt Jana Mälzer, die seit dem 1. April zum Team der drei Ausbildungsberater der Handwerkskammer gehört.

Nichtsdestotrotz nimmt die Handwerkskammer das Thema „Abbrecher“ ernst und intensiviert ihre Arbeit hinsichtlich der Frage, was getan werden muss, damit Auszubildende und Ausbilder beieinanderbleiben. Das aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds der EU geförderte Projekt „Early Bird“ mit Betriebsbesu-

„Nicht jede Vertragslösung ist ein Abbruch.“

Jana Mälzer, Ausbildungsberaterin der Handwerkskammer Hildesheim

chen, Einzelgesprächen, Workshops für Ausbilder, Azubis und auszubildende Gesellen, kam 2016 zur Handwerkskammer, um Ausbildungsabbrüchen entgegenzuwirken. „Wir haben uns in eigens für das Projekt konzipierten Fragebögen und in Einzelgesprächen auch für den Verbleib der jungen Menschen interessiert“, so Mälzer. Demnach wechseln 42 Prozent der Auszubildenden nur den Betrieb, fünf Prozent entscheiden sich für ein anderes Gewerk. „Nicht jeder Lehrling mit Vertragslösung in der Biografie entscheidet sich für ein Studium oder eine Ausbildung außerhalb des Handwerks. Die Lage ist ganz anders, als es die bundesweiten Zahlen aussehen lassen“, sagt sie.

Die in der Vergangenheit gut besuchten Workshops werden 2018 mit dem als Jobstarter plus aus Mitteln des BMBF und ESF geförderten Projekt „BeAm – bedarfsgerechtes externes Ausbildungsmanagement“ im Kammerbezirk angeboten. Kurse für Azubis laufen in Göttingen am 19. Juni (Gelungener Ausbildungsstart) 18 bis 21 Uhr und in Osterode am 26. Juni (18 bis 21 Uhr). Anmeldung bei Jana Mälzer unter 05121/162128, jana.maelzer@hwk-hildesheim.de. mp

Neues Storchenpaar nistet in Pöhle auf improvisierter Grundlage



In Pöhle hat sich ein neues Storchenpaar niedergelassen. Die beiden Tiere, die auf der Linde an der Grundschule nisten, sind Teil einer Gruppe von insgesamt sechs Störchen, die in der vergangenen Woche in der Potsdamer Straße einen geeigneten Nistplatz suchten. Anwohner, darunter auch die Familie Kovacs, meldeten das dem Nabu Osterode. Als sich die Mitglieder des Na-

bu ein Bild davon machen wollten, hatte das Storchenpaar bereits mit dem Nestbau begonnen: Da der Baum keine Grundlage für das Nest bot, schuf Johann-Josef Kovacs eine solche in Eigenregie. Dafür benutzte er eine Palette, die er auf der Linde montierte. Foto: Gisela Ahrens

Lesen Sie mehr auf Seite 5

DAS WETTER



OSTERODE

Das Hornvieh sorgt in der Landschaft für Artenvielfalt. Seite 4

HERZBERG

Samtgemeinde Hattorf lockt Neubürger aus Göttingen an. Seite 5

BAD LAUTERBERG

Autorin Antje Wagner las in der KGS aus ihrem Werk „Unland“. Seite 6

BAD SACHSA

WSV Südharz geplant: Wieda stimmt für Verschmelzung. Seite 7

BAD GRUND

MTV verkleidet Turnhallengiebel in Eigenleistung neu. Seite 8

SPORT-TELEGRAMM

Basketball aktuell: BG-Juniors machen Klassenerhalt perfekt

Göttingen. Die BG Göttingen Juniors haben den Verbleib in der NBBL geschafft. Durch den 59:49 (21:27)-Erfolg bei den Schoder Junior-Giraffen Langen im zweiten Spiel der ersten Playdown-Runde beendete das U 19-Team von Coach Hylke van der Zweep die Saison positiv. „Wir sind sehr glücklich mit dem Sieg“, sagte der Veilchen-Trainer anschließend. „Wir lagen in dieser Saison über den Erwartungen. Im letzten Hauptrundenspiel um einen Playoff-Platz zu spielen und die Playdowns mit 2:0 zu beenden, ist ein gutes Ergebnis.“

KONTAKT

Zustellung / Abo
0800/077 11 88 70 (kostenlos)
Kleinanzeigen
0800/077 11 88 71 (kostenlos)
www.harzkurier.de

Feuer in Gartenlaube

Badenhausen. In der Nacht von Samstag auf Sonntag öffneten unbekannte Täter gewaltsam das Tor einer Kleingartenanlage. Anschließend zerschlugen sie die Eingangstür zur Gartenlaube. Im Innenraum der Laube wurde ein Feuer entzündet, welches kurze Zeit später wohl wieder erstickte. Dem Geschädigten entstand ein Schaden von etwa 1000 Euro. pol

Lösungen finden, um die Schulen zu erhalten

CDU-Kreistagsfraktion sprach bei einer Klausurtagung über die Zukunft der Oberschulen.

Bad Sachsa. Die schulpolitische Entwicklung im Altkreis Osterode, die möglichen Fusionen der Sparkassen in der Region waren die beiden Hauptthemen, die die 22 CDU-Mitglieder des Kreistages Göttingen auf ihrer Klausurtagung im Südharz abarbeiteten.

Der Vorsitzende Dr. Harald Noack zeigte sich im Gespräch mit unserer Zeitung mit dem Ergebnis nach zwei intensiven Tagen in Bad Sachsa und Walkenried zufrieden.

Bei einem Frühstück mit den Schulleitern der Oberschulen in



Die Mitglieder der CDU-Kreistagsfraktion.

Foto: Annelene Kruse

Bad Sachsa und Badenhausen ließen sich die Mitglieder detailliert die Situation in den Einrichtungen erklären. Dr. Noack betonte, dass man gemeinsam Lösungen erarbeiten müsse, um die Standorte auch künftig zu erhalten.

Kritik wurde im Rahmen des Gesprächs an der Kreisverwaltung und deren Vorgehen laut, über die Presse mögliche Schulschließungen im Altkreis Osterode zu diskutieren. dx

Lesen Sie mehr auf Seite 2

